

Die deutsche Stimme der brasilianischen Presse

Raquel Rosa dolmetscht bei Pressekonferenzen in Brasilien – trotz Hörhandicaps

Dieser jungen Frau hören Jogi Löw, Philipp Lahm und Bastian Schweinsteiger besonders gerne zu. Wenn Journalisten bei den Pressekonferenzen dem deutschen Team Fragen auf Portugiesisch stellen, fasst sie diese in Sekundenschnelle zusammen und leitet sie den deutschen Fußballstars weiter. Raquel Rosa weiß nämlich, wovon sie spricht. Die attraktive 33-Jährige hat selbst Fußball gespielt. Sie war elf Jahre alt, als sie mit ihren Eltern von Rio de Janeiro nach Karlsruhe zog. Der Beruf des Vaters verlangte es. „Deutschland ist meine zweite Heimat“, bekennt die Mutter eines achtjährigen Sohnes. Ihr Deutsch ist makellos, akzentfrei.

Das hat sie sich hart erarbeiten müssen, denn in der Hauptschule hat sie zunächst kein Wort Deutsch verstanden. Aber sie lernte schnell, wechselte zunächst auf die Realschule und später aufs Gymnasium. Nach dem Abitur studierte Raquel Rosa in Heidelberg Volkswirtschaft und Sportwissenschaft. Nebenbei ließ sich die junge Brasilianerin beim Badischen Fußball-Verband ausbilden, arbeitete als Stützpunkttrainerin, betreute die U 12 und U 15-Mädchenauswahl, sammelte wertvolle Erfahrung für ihre nächste Herausforderung. Denn die TSG Hoffenheim wurde auf sie aufmerksam. Raquel Rosa wurde ihre Integrationsbeauftragte, dolmetschte für die Spieler bei Video-Analysen, übersetzte bei Vertragsverhandlungen, neben Portugiesisch inzwischen auch auf Englisch und Spanisch. (Siehe auch RNZ vom 2. Juli).

Anfang 2013 hat Raquel Rosa sich beim DFB für eine Rolle im deutschen Team bei der WM 2014 in ihrem Geburtsland beworben. Sie hat das Auswahlverfahren mit Vorstellungsgespräch erfolgreich bestanden, da ihr Lebenslauf und ihre Qualifikationen in Kombination mit Sprachen selten zu finden sind. Der DFB hat die richtige Wahl getroffen, als er ihr die Aufgabe übertrug, der deutschen Nationalmannschaft bei der Fußball-WM in Brasilien bei Interviews und Pressekonferenzen zur Seite zu stehen. Während der Übertragungen der Pressekonferenzen ist sie immer in der ersten Reihe ganz rechts zu sehen. Von dort aus übersetzt sie die Fragen der ausländischen Medienvertreter an „unsere Jungs“ und bringt dabei auch überlange Fragen in kürzester Zeit präzise auf den Punkt. So z. B. als sie in der Pressekonferenz vom 10.7. für einen Journalisten eine in Portugiesisch an den frischgebackenen

alleinigen Fußball-WM-Rekordtorschützen gestellte Frage blitzschnell und perfekt akzentuiert in Deutsch wiedergibt: „Herr Klöse, Sie hatten das 16. Tor in Brasilien, gegen Brasilien, und im Stadion war Ronaldo und hat dem Spiel zugeguckt. Wenn Sie jetzt eine Message an Ronaldo geben könnten, was würden Sie ihm sagen?“ Die Antwort von Miroslaw Klöse hierauf kann man auf tv.dfb.de/video/pk-der-nationalmannschaft-aus-brasilien/9018/ jederzeit als Video-Mitschnitt aufrufen und dort auch Frau Rosa bei der Übersetzung von weiteren Fragen sehen. Dass sie dabei im Scheinwerferlicht der internationalen Presse steht, nimmt sie gelassen. „Ich habe versucht, nicht an die Kameras zu denken oder wer das alles sehen wird. Denn das ist die Aufgabe, die ich tagtäglich im Verein seit sieben Jahren mache.“

Was kaum jemand weiß, Raquel Rosa ist schwerhörig. Seit ihrer Kindheit hat sie eine Hörminderung, scheiterte mehrmals bei den Versuchen, Hörgeräte zu tragen. Für ihre anspruchsvolle Arbeit, bei der jedes Wort „sitzen“ muss, wurde das immer anstrengender. Der Rat eines Freundes im Sommer 2011 brachte die Wende. Bereits der erste Kontakt mit dem myWORLDofHEARING Hörakustik-Team führt sie auf die Erfolgsspur. „Alles änderte sich“, strahlt sie. „Es ist insbesondere deshalb gelungen, weil der Inhaber und Audiotherapeut Heinz Spitzmüller auf mich als Menschen eingegangen ist und gleichzeitig das Beste aus Hörgeräte-Spitzentechnologie herausgeholt hat.“

„Zusammen mit seinem Team hat er eine maßgeschneiderte Lösung speziell für mich gefunden. Ich verstehe jetzt erstklassig und habe viel mehr Power, mehr Energie – auch nach einem harten Arbeitstag. Und es tut gut, dass sich andere nicht mehr auf mein Handicap einstellen müssen. Mit meinen kleinen Hörgeräten, die man kaum an meinen Ohren erkennt, kann ich jetzt ohne Anstrengung folgen. Ein zusätzlicher willkommener Ne-



Raquel Rosa nutzt Hörgeräte von myWORLDofHEARING. Foto: Uwe Grün

benefekt ist, dass durch die Hörgeräte mein Tinnitus übertönt wird. Das macht meinen Tag stressfreier“.

„Genau darauf kommt es an“, erklärt Heinz Spitzmüller, der selbst hochgradig schwerhörige myWORLDofHEARING Inhaber. „Meine Hörgeräte-Akustikermeister und ich verfolgen bei der Auswahl und Anpassung von Hörsystemen eine ganzheitliche Vorgehensweise, die jedem unserer Kunden eine für seine Lebenssituation maßgeschneiderte Lösung bietet. Wir schlagen als Berater im Bereich Hörakustik eine Brücke zwischen technischen Möglichkeiten und individuellen Bedürfnissen von Menschen, die durch Einheitslösungen nicht abgedeckt werden können. Dabei berücksichtigen wir auch den häufigen Wunsch der Unauffälligkeit und Ästhetik der Lösung.“ Interessierte Leser finden auf www.erfahrungen-mit-hoergeraeten.de weitere Beispiele von myWORLDofHEARING-Kunden mit hohen Kommunikationsanforderungen, denen Heinz Spitzmüller und sein Team ein Stück Leistungsfähigkeit und Lebensqualität zurückgegeben haben.

Raquel Rosa strahlt, wenn sie bei den DFB-Pressekonferenzen im WM Quartier in Campo Bahia die Fragen der Journalisten übersetzt. Jetzt weiß man auch, warum.